

Kurztitel: **Tätigkeitstheorie und Ethik**

Projekttitle deutsch:

Tätigkeitstheorie und Ethik

Projekttitle englisch:

Activity theory and ethics

Projektbeschreibung deutsch:

Auf der Grundlage der von der Tätigkeitstheorie/kulturhistorische Schule entwickelten Methodologie (insb. Vygotskij) wird versucht, das Dilemma zwischen klassischer und moderner Ethik einer Lösung zuzuführen, die über die postmodernen Positionen von Lévinas oder Bauman hinausführt. Insbesondere beinhaltet dies eine Aufarbeitung unterschiedlicher ethischer Positionen, welche Lebensrechte für behinderte Menschen umfassend zu begründen vermögen. Philosophisch sind die Bezugspunkte u.a. die "Ethik" Spinozas sowie der historische und dialektische Materialismus von Karl Marx.

Publikationen:

W. Jantzen: Das Ganze muß verändert werden. Zum Verhältnis von Behinderung, Ethik und Gewalt. Berlin: Edition Marhold 1993

W. Jantzen: Am Anfang war der Sinn. Zur Naturgeschichte, Psychologie und Philosophie von Tätigkeit, Sinn und Dialog. Marburg: BdWi-Verlag 1994; erneut Berlin: Lehmanns Media 2012

W. Jantzen: Die Zeit ist aus den Fugen (Behinderung und postmoderne Ethik - Aspekte einer Philosophie der Praxis). Marburg: BdWi-Verlag 1998

W. Jantzen: Materialistische Anthropologie und postmoderne Ethik. Methodologische Studien. Köln: Pahl-Rugenstein-Nachfolger 2004

vgl. auch: W. Jantzen: Stellungnahme zu Hoyningen-Süess und Widmer „Auswirkungen der Singer-Debatte ...“. Sonderpädagogik 34 (2004) 1, 34-37

Kooperationspartner:

Rosa Luxemburg Stiftung Sachsen, Philosophischer Arbeitskreis c/o Prof. Dr. Siegfried Bönisch, Marsweg 14, 04204 Leipzig.

Zuordnung zum Fachgebiet:

Beginn: 1991

Ende: 2002